



Statistischer Bericht



Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Oktober 2010

C III 2 – m 10/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2010	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2010	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2010 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Milchleistung in Deutschland und Sachsen 1991 bis 2009	8
Abb. 2 Schweinebestand in Sachsen am 3. November 1990 bis 2010	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zuge-rechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch un-abhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungs-waren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils gel-tenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bun-desanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen geglie-dert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind aus statistischen Geheimhaltungsgründen folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Oktober 2010 wurden in Sachsen 51 179 Tiere ge-schlachtet, was eine Schlachtmenge von 5 184 Tonnen ergab. Sie lag um 525 Tonnen (9,2 Prozent) unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 80,8 Prozent auf Schweine- und 17,3 Prozent auf Rind-fleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 1,9 Prozent. 95,5 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (4 952 Tonnen) und 4,5 Prozent aus Hausschlachtungen (232 Tonnen). Die im Oktober erschlachtete Rindfleischmenge von 899 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 3 197 Tieren. Das waren 198 Tonnen (18,0 Prozent) weniger als im ent-sprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 1 025 Bullen und Ochsen, 1 348 Kühe, 501 Färsen sowie 323 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Okto-

ber 2010 wurden 405 Rinder hausgeschlachtet, die 110 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 283 Kilogramm. Für die Erzeugung von 4 188 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 43 378 Tiere gewerblich und 925 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 309 Tonnen (6,9 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 87 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 95 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 85 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 3 422 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 1 298 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 228 Ziegen und 29 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 4,1 Tonnen Ziegen- bzw. 8 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im September 2010 insgesamt 68,0 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum September 2009 sind das 5,1 Millionen Eier (7,0 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26,2 Eier. Am 1. Oktober 2010 verfügten diese Unternehmen über 3,51 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,61 Millionen Legehennen zu 74,3 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 191 600 Legehennen (6,8 Prozent) weniger. Die Anzahl der Haltungsplätze am 1. September liegt um 335 000 unter der des Vorjahres. Die Auslastung liegt zum Berichtszeitpunkt um 1,5 Prozentpunkte über der des Vorjahres. Der Rückgang der Eiererzeugung liegt in der Beendigung der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009 begründet. Die geringe Auslastung ist teilweise in der Schaffung neuer, jedoch noch nicht belegter Plätze in der Bodenhaltung begründet.

Rohmilchanlieferung

Die im September 2010 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 126 184 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 599 Tonnen (0,5 Prozent) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 128 654 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 682 Kilogramm je Kuh. 98,1 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 108 559 Tonnen wurden 86,0 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2010¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	491	.	237	.	1 320	118
Direktionsbezirk Dresden	534	238	83	104	4 995	642	29
Direktionsbezirk Leipzig	.	86	.	23	.	162	16
Sachsen	2 792	815	1 313	364	43 378	2 124	163
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-0,9	25,6	-19,9	34,3	-4,0	59,9	30,4
zum Vorjahr	-18,5	-9,7	-27,7	-12,3	-6,3	-0,4	21,6
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	283	354	276	262	95	24	18
Schlachtmenge in t	789	288	362	95	4 101	52	3
Veränderungen in %							
zum Vormonat	1,0	23,4	-18,5	36,8	-3,5	65,6	30,4
zum Vorjahr	-18,1	-10,3	-26,7	-11,4	-6,6	-3,9	21,6
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	199	70	18	72	380	915	56
Direktionsbezirk Dresden	143	50	12	47	317	283	.
Direktionsbezirk Leipzig	63	31	5	18	228	100	.
Sachsen	405	151	35	137	925	1 298	65
Veränderungen in %							
zum Vormonat	258,4	357,6	169,2	389,3	290,3	399,2	103,1
zum Vorjahr	-17,0	-22,6	-2,8	-15,4	-19,6	-26,2	-14,5
Schlachtmenge in t	110	53	10	36	87	33	1

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2010¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	3 855	.	2 699	.	7 314	789
Direktionsbezirk Dresden	5 760	2 268	837	1 274	55 253	4 687	332
Direktionsbezirk Leipzig	.	782	.	364	.	1 919	234
Sachsen	29 558	6 905	14 958	4 337	440 460	13 920	1 355
Veränderungen in % zum Vorjahr	-17,3	-15,3	-21,3	-13,7	-8,7	-10,3	-1,6
Schlachtmenge in t	8 149	2 472	4 148	1 118	41 974	340	24
Veränderungen in % zum Vorjahr	-17,5	-15,0	-20,7	-14,3	-8,3	-13,5	-1,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2010 Januar	51	3 385 284	1 684 615	49,8	43 863 554	24,6
Februar	51	3 394 064	1 885 302	55,5	42 765 109	22,4
März	50	3 140 495	1 927 289	61,4	50 687 005	25,0
April	50	3 243 495	2 122 724	65,4	56 546 491	26,3
Mai	50	3 408 264	2 182 795	64,0	57 751 942	25,5
Juni	50	3 408 264	2 338 715	68,6	58 300 399	24,4
1. Halbjahr	51⁴⁾	3 329 978⁵⁾	2 023 573⁵⁾	60,8	309 914 500	148,3
Juli	50	3 498 234	2 431 981	69,5	64 634 991	26,3
August	50	3 497 234	2 480 837	70,9	67 266 891	26,6
September	50	3 509 134	2 579 882	73,5	67 987 887	26,2
Oktober	50	3 509 134	2 608 142	74,3	...	...

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2010 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	7	28 180	19 676	69,8	442 994	24,1
5 000 - 10 000	8	54 400	34 262	63,0	934 753	22,3
10 000 - 30 000	18	318 803	250 249	78,5	5 486 119	21,5
30 000 - 100 000	11	593 918	426 626	71,8	11 773 648	27,7
100 000 und mehr	6	2 513 833	1 849 069	73,6	49 350 373	26,6
Insgesamt	50	3 509 134	2 579 882	73,5	67 987 887	26,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Anzahl der berichtspflichtigen Betriebe

5) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung¹⁾ nach Monaten

Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke- reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
		t			kg	
2010 Januar	133 648	131 082	2 299	267	714	23,0
Februar	122 306	119 957	2 104	245	653	23,3
März	136 930	134 301	2 355	274	732	23,6
I. Quartal	392 884	385 341	6 758	786	2 099	23,3
April	134 256	131 678	2 309	269	717	23,9
Mai	139 925	137 239	2 407	280	748	24,1
Juni	134 970	132 378	2 321	270	721	24,0
II. Quartal	409 151	401 295	7 037	818	2 186	24,0
1. Halbjahr	802 035	786 635	13 795	1 604	4 285	23,7
Juli	135 831	133 223	2 336	272	720	23,2
August	135 757	133 150	2 335	272	720	23,2
September	128 654	126 184	2 213	257	682	22,7
III. Quartal	400 242	392 558	6 884	800	2 123	23,1

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	Juni 2010 ¹⁾	Juli 2010 ¹⁾	August 2010 ¹⁾	September 2010 ¹⁾	1.1. - 30.9. 2010 ¹⁾	1.1. - 30.9. 2009
	t					
Bayern	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	.	.
Sachsen	114 438	114 905	114 439	108 559	1 020 656	1 029 206
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.
Thüringen	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	132 378	133 223	133 150	126 184	1 179 193	1 188 739

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

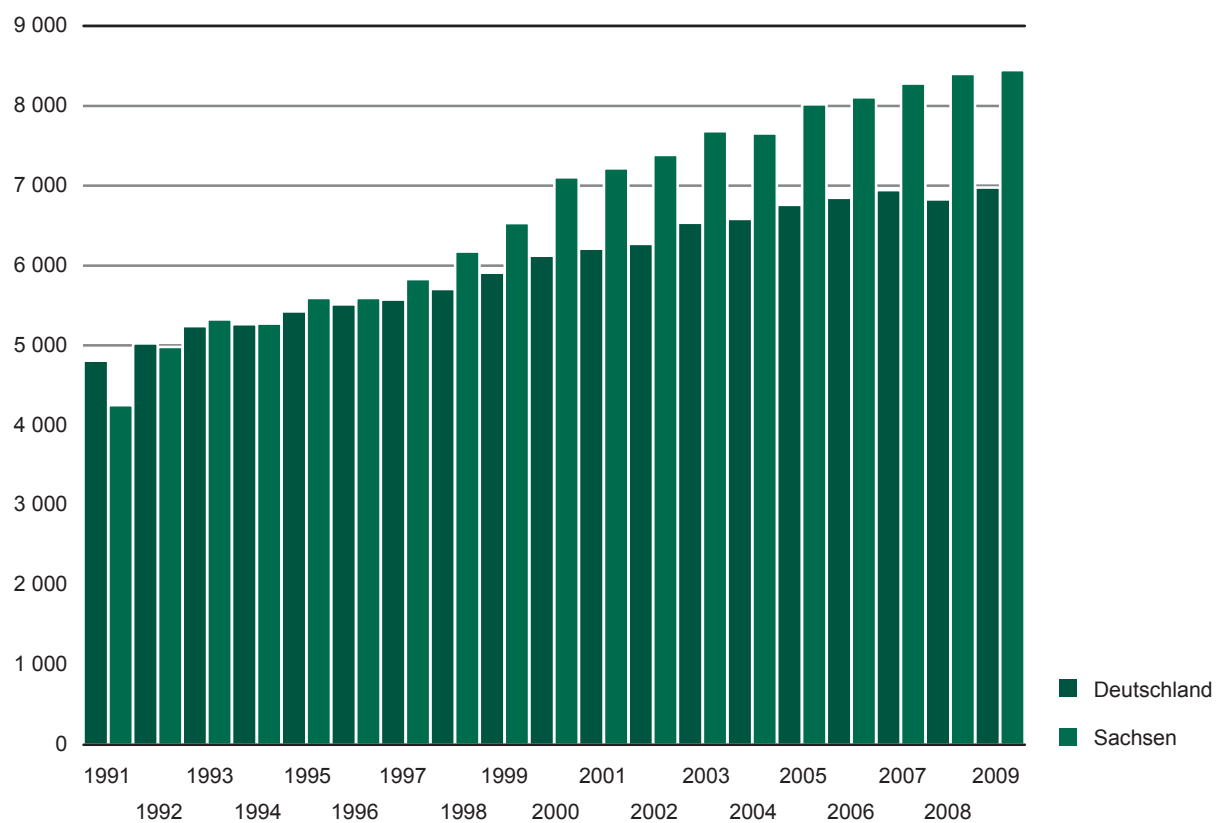
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	I. Quartal 2010	II. Quartal 2010	III. Quartal 2010	Juli 2010	August 2010	September 2010
	t					
Erzgebirgskreis	42 268	44 005	43 124	14 833	14 639	13 652
Mittelsachsen	70 717	72 643	70 643	23 894	23 871	22 878
Vogtlandkreis	31 290	32 681	32 074	10 812	10 924	10 339
Zwickau	37 393	39 126	38 672	13 146	13 109	12 417
Direktionsbezirk Chemnitz	181 667	188 455	184 513	62 684	62 543	59 286
Bautzen	41 760	42 637	41 371	14 000	14 066	13 305
Görlitz	40 743	42 313	41 499	14 078	14 034	13 387
Meißen	27 450	28 232	27 389	9 425	9 234	8 730
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	32 682	34 080	33 845	11 505	11 467	10 873
Direktionsbezirk Dresden	142 635	147 262	144 104	49 008	48 801	46 294
Leipzig	30 457	33 366	33 767	11 414	11 467	10 886
Nordsachsen	30 582	32 211	30 174	10 117	10 339	9 717
Direktionsbezirk Leipzig	61 039	65 577	63 941	21 531	21 806	20 603
Sachsen	385 341	401 295	392 558	133 223	133 150	126 184

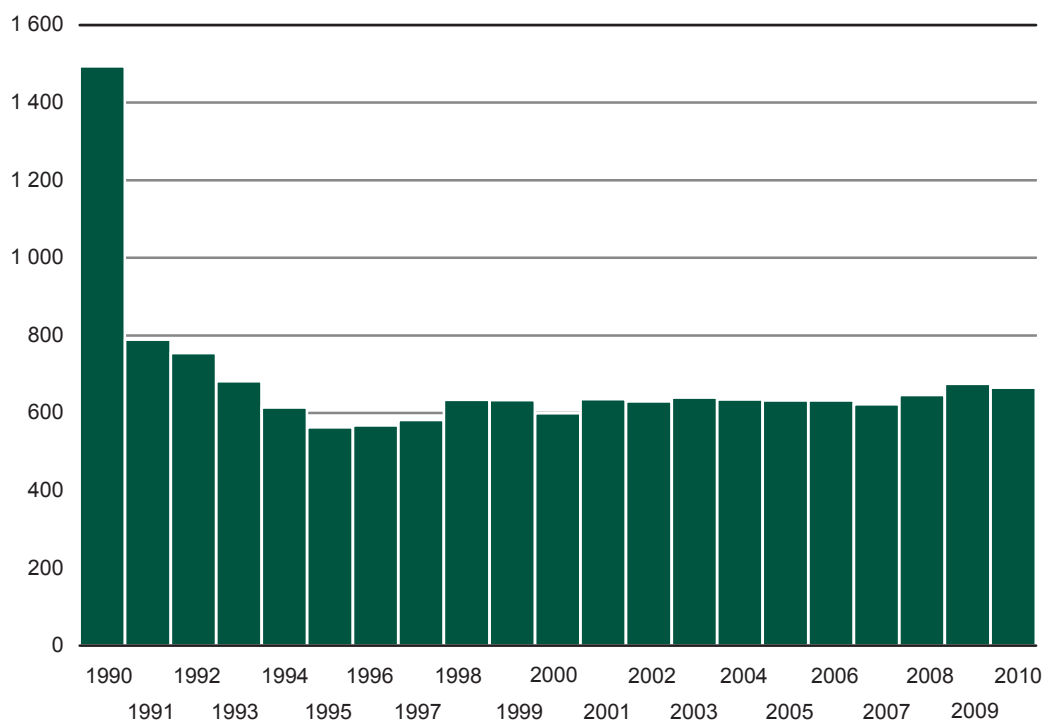
1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Milchleistung in Deutschland und Sachsen 1991 bis 2009

Kilogramm

**Abb. 2 Schweinebestand in Sachsen am 3. November 1990 bis 2010¹⁾**

1 000 Tiere



1) 2010 vorläufig; bis einschließlich 1997 zum 3. Dezember

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Dezember 2010

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697